Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 43

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

prüft diesbezügliche Rechnungen und führt Werkzeichnungen anhand der Planunterlagen aus.

Der Zweck dieser Tätigkeit ist eine möglichste Vermeidung von Arbeitsvergebungen auf Grund fehlerhaft berechneter Preisangebote durch das Mittel der Erzielung fachgemäß berechneter Preise, die dem Aufwand eines Betriebes an Material, Arbeit und Unkosten, seinem Risiko und einem angemessenen Verdienst entsprechen.

Schweizerwoche-Wettbewerb: „Wald und Holz".

Wie erinnerlich, hat der Verband „Schweizerwoche" in seiner Schriftenreihe vor kurzem eine illustrierte Broschüre über den Schweizerwald und die neuzeitliche Holzverwendung herausgegeben. Gleichzeitig wurden sämtliche Schulen des Landes eingeladen, auf Grund der ihnen überreichten Schrift einen Aufsatzwettbewerb durchzuführen. Wie wir vernehmen, hat die Anregung des Verbandes „Schweizerwoche" allseitiges Interesse gefunden. Der Verband erinnert daran, daß je die zwei besten Klasssenaufsätze dem Zentralsekretariat in Solothurn zur Prämierung eingesandt werden sollen. Um allen Schulen, die das Thema noch nicht bearbeiten konnten, die Teilnahme an diesem volkswirtschaftlich interessanten Wettbewerb zu ermöglichen, wird die Frist zur Einsendung der Arbeiten bis am 15. Februar nächsthin verlängert.

Ausstellungswesen.

Das moderne Holzhaus. Ausstellung im Berner Gewerbemuseum. Dank dem guten Zusammenarbeiten des Gewerbemuseums mit dem Zimmermeisterverband von Bern und Umgebung konnte am 12. Januar eine interessante Ausstellung eröffnet werden. Bereits vor Jahresfrist ist von der Lignum (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz) und dem Schweiz. Werkbund ein Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen neuzeitlicher Holzhäuser durchgeführt worden. Über 200 Arbeiten sind damals eingelangt. Im Gewerbemuseum in Bern sind nun die damals prämierten Entwürfe, ferner die angekauften und einige sonstige Wettbewerbsarbeiten ausgestellt. Neben den Plänen ist eine Anzahl Modelle zur Schau gestellt, außerdem verschiedene Wandkonstruktionen, so daß sich auch der Laie ein gutes Bild der Holzbauten machen kann.

Herr Direktor Haller begrüßte die eingeladenen Gäste, worauf Herr Wyder als Präsident des Zimmermeisterverbandes das Wesentliche der Ausstellung erklärte. Zweck des Wettbewerbes war, Vorschläge für wirtschaftliche, billige Kleinbauten aus Holz zu erhalten. Es handelte sich darum, ein freistehendes Vierzimmerhaus in der Preislage von ca. Fr. 15,000 und einen Reihenhaustypus von ca. Fr. 10,000 in neuzeitlicher Bauart zu gewinnen. Das übliche Chalet ist überlebt und hat neuen Arbeiten das Feld räumen müssen. Die ausgestellten Pläne und Modelle zeigen ausnahmslos saubere, glatte Flächen ohne unnötige Verzierungen, einfache Dachabschlüsse in verschiedenen Varianten. Konstruktiv ist eigentlich wenig Neues zu sehen, dagegen fallen die neuen Formen besonders auf. Daß das Holz als ausgezeichnetes Baumaterial künftig wieder besser berücksichtigt werden soll, ist begrüßenswert.

Bauausstellung Stuttgart 1934. In Stuttgart wurde ein Verein zur Durchführung der „Bauausstellung Stuttgart 1934" gegründet. Zum Vorsitzenden ist Diplom-Ingenieur Paul Lutz gewählt worden, der sich schon um das Zustandekommen der vorjährigen Holzbausiedlung Verdienste erworben hat. Ein Wettbewerb für die neue und für Stuttgarts weitere Entwicklung voraussichtlich richtunggebende Ausstellung ist bereits ausgeschrieben. Sie soll vor allem für die künftige Hangbebauung neue Wege zeigen und wird wiederum eine in sich geschlossene Siedlung umfassen.

Verkehrswesen.

Österreichischer Holzexportausschuß für die Schweiz. (Korr.) Wie gemeldet, wurden für die einzelnen Exportrelationen durch das österreichische Handelsministerium und das Forstministerium (im Wege des Holzwirtschaftsrates) im Sinne der Geschäftsordnung der neuen Holzexportorganisation für jedes Ausfuhrland Exportausschüsse ernannt. Diese Ausschüsse werden sich mit allen Fragen, welche den Export betreffen, zu befassen haben, und die Richtlinien für Preise, Konditionen und Sortierungen zu bestimmen haben. Für die Relation Schweiz wurden ernannt die Herren: Karl Hermann, Sägebesitzer, Zell am See, Regierungsrat Dr. Gebert (Handelskammer), Salzburg, Rud. Gantner, Sulz (Vorarlberg), Theodor Sohn, Feldkirch, Abgeordneter Frid, Stadelmann, Schwarzach (Vorarlberg), Ulrich Tschabrun, Bludenz, Regierungsrat Dr. Karrer, Handelskammer, Feldkirch, Hofrat Henrich, Bregenz, Hofrat Ing. Ernst Bitterlich, Parsch, Ing. Ed. Böcklinger, Innsbruck, Josef Köpf, Breitenbach, Direktor der Bundesforste Heinrich Tomsche, Wien. -r-

Internationale Holzbesprechungen in Berlin. In Berlin hat kürzlich unter dem Vorsitz von Graf Ostrowski, dem Präsidenten des „Comité International du Bois", eine Besprechung der maßgebenden Vertreter der wichtigsten europäischen Holzexport-Länder stattgefunden. Es waren anwesend: Die Vertreter der Spitzenorganisationen der Holzwirtschaft von Schweden, Finnland, U. d. S. S. R., Polen, Tschechoslowakei, Rumänien, Jugoslawien und Oesterreich. Die Konferenz hat festgestellt, daß zur Anpassung an den vermutlichen Importbedarf von Nadelholz-Schnittmaterial der Gesamtexport des Jahres 1934 gegenüber dem Gesamtexport des Jahres 1933 nicht gesteigert werden soll. Die anwesenden Vertreter gaben ferner der Ansicht Ausdruck, daß die im Laufe der Besprechungen, im Obigen erwähnten Feststellungen die nötige Voraussetzung dafür bieten, daß die für Nadelholz-Schnittmaterial auf den internationalen Märkten Ende 1933 herrschenden Preise auch im nächsten Jahre aufrecht zu erhalten sind.

Nach Abschluß der internationalen Beratungen hat das C. I. B. sich zu einer internen Besprechung in Berlin zusammengefunden. Im Laufe derselben wurden zunächst die Resultate der internationalen Besprechungen mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, und dabei speziell betont, daß über die positiven Resultate hinaus, die erzielt wurden, nunmehr endlich der Kontakt zwischen der gesamteuropäischen Holzwirtschaft hergestellt und für die Zukunft gesichert erscheint. Es wurde dann zur der Behandlung eines kürzlich eingelangten Antrages übergegangen, worin Frankreich sich bereit erklärt, dem C. I. B. als Mitglied beizutreten, und als seine Vertreter die folgenden Herren nominiert: M. R.